



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Theodor Nöldeke an Adolf Erman

Nöldeke, Theodor

Straßburg, 22.01.1903

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-72990](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-72990)

Postkarte



Prof. Th. Nöldeke

Strassburg i. E., Kabsg. 18.

*Rank
24/1*

An

Herrn Professor Dr. Adolf Erman



Berlin / Steglitz

Friedrichstr. 10/11

Wohnung
(Strasse und Hausnummer)

North College! Prof. H. Di. von Thun in der
Berl. S. Jgber. 1900, ³²⁷ ~~117~~ (Plexion des ar. Verbs) aufgestellt

Tafel so transcribieren?!

3. n. 7, unten 7

3 f. und 2. D oder D [es ist mir nicht klar, ob
es sich allein oder als
D gelten soll und 2, ob
es im jenen Falle einfach
Dach D wiedergehen].

1. 7, später 7D (oder ist ~~o~~ allein
auch schon 7D)

pl. 3 7

3 f. 7D (also wie 3g.!!)

2. Bedeutet beides 7777D ?

1. ... 777

(Da Spiegelbes.
in Ägypten ist
keine ich hier
niemand fragen)

Die Transcription in semit. Schrift ist doch wohl
zweckmäßiger als die in europäische
wegen 7 und 7, die Vokalbuchstabe u. Conson.
sein können.

Entschuldigen Sie u. je gütliche Zeichnung der
Besten Zeichen.

Sie würden mich durch eine rasche Antwort sehr
erfreuen.

Mf. Erklärung in D. W. Jgber. scheint gedankt zu
sein; ich habe aber noch keine Correctur. Den Termin hätte
man sich sparen können, wenn man es gemindert hätte, wüsste
jedoch, da es anzog. ^{Ägypt. Thes. v. Th. Vol. 1. 2.}